



### PLEITE

Leader Schaan musste sich in der 3. Liga auf eigener Anlage Staad mit 1:2 geschlagen geben.

12



### STIMMEN

Was die Trainer und Spieler zum EM-Qualifikationsspiel Island – Liechtenstein zu sagen haben.

13



### INTERVIEW

LOSV-Präsident Leo Kranz spricht über die Kleinstaatenspiele in Monaco und vieles mehr.

15



### BAHNREKORD

Minigolfer Magnus Biedermann stellte beim Liechtensteiner Cup einen neuen Bahnrekord auf.

16

## NEWSMIX

### Thomas und Roger Beck ein weiteres Jahr in Feldkirch

**FUSSBALL** – Das Tauziehen um Feldkirch-Stürmer Thomas Beck ist beendet. Der Torschützenleader der Regionalliga West hat sich trotz einiger Angebote von anderen Clubs für die Montfortstädter entschieden und geht auch in der kommenden Saison wieder für Feldkirch auf Torejagd. Auch sein Bruder Roger verlängerte bei Feldkirch um ein weiteres Jahr. (rob)

### Spanien sucht Text für Hymne

**ALLGEMEIN** – Das Nationale Olympische Komitee Spaniens (NOK) schreibt einen Wettbewerb aus, in welchem ein Text für die spanische Nationalhymne «Marcha Real» (Königlicher Marsch) gesucht wird. Spanien ist eines der wenigen Länder der Welt, deren Nationalhymne keinen Text hat. (si)

### Liverpool-Fans ohne Benehmen

**FUSSBALL** – Gemäss einem Report der UEFA ist es um das Benehmen der Fans von Liverpool nicht gut bestellt. Die Anhänger des englischen Clubs belegen im Report, der in den letzten vier Jahren von Undercover-Polizisten erstellt wurde, den letzten Platz. Seit 2003 sind 25 Zwischenfälle mit Liverpool-Fans bei Auswärtsspielen notiert worden. (si)

### Zwölf Tote bei Afrika-Cup-Match

**FUSSBALL** – Nach dem 3:0-Sieg von Sambia in der Qualifikation zum Afrika-Cup gegen Kongo sind bei einem Zuschauer-Gedränge zwölf Personen ums Leben gekommen, zwanzig weitere wurden verletzt. Zum Unglück im Stadion in Lusaka kam es, als nach dem Spiel zu viele Zuschauer gleichzeitig zu den wenigen Ausgängen drängten. (si)

### Zidan wechselt zum HSV

**FUSSBALL** – Der Hamburger SV verpflichtet den ägyptischen Angreifer Mohamed Zidan. Der Aufsichtsrat der Hanseaten stimmte dem Fünf-Millionen-Euro-Transfer zu. Der 25-Jährige wechselt von Absteiger Mainz zum HSV und wird beim Bundesliga-Siebten einen Vierjahresvertrag unterschreiben. (si)

## REKORDBRECHER

### Wind verhinderte Weltrekord



**LEICHTATHLETIK** – Der amerikanische 100-m-Sprinter Tyson Gay (24) hat beim Grand-Prix-Meeting in New York um eine Hundertstelsekunde den Weltrekord unterboten. Allerdings wurde seine Zeit von 9,76 wegen zu starkem Rückenwind (2,2 m/s) nicht anerkannt. Der von Asafa Powell (Jam) und Justin Gatlin (USA) gehaltene Weltrekord bleibt bestehen. Powell lief die Zeit von 9,77 schon dreimal: im Juni 2005 in Athen, im Juni 2006 in Gateshead und im August 2006 in Zürich. Gatlin erbrachte die Leistung vor einem Jahr in Doha. «Ich hatte schon im Startblock ein schlechtes Gefühl. Da merkte ich, dass der Wind ziemlich kräftig weht», sagte Gay nach dem Rennen. (si)

# Ein Punkt im FL-Gepäck

EM-Quali: Liechtenstein holt in Island ein verdientes 1:1 – Tor durch Rohrer



Verdienter Lohn für eine starke Vorstellung: Raphael Rohrer (Nummer 20) markierte in der 69. Minute den 1:1-Ausgleich für Liechtenstein.

**REYKJAVIK** – Nach einer schwachen Anfangsphase holte sich Liechtensteins Fussball-Nationalteam in Island ein mehr als verdientes 1:1 im Qualifikationsspiel für die Euro 2008. Vor 5139 Zuschauern geriet die LFV-Auswahl im Nationalstadion «Laugardalsvöllur» in Rückstand, drehte dann die Partie, erzielte durch Rohrer den Ausgleich und hätte sogar gewinnen können: Polverino traf nur die Latte und bei einem klaren Foul an Frick verweigerte der Schiedsrichter den Elfmeterpfiff.

• Heinz Zöchbauer, Reykjavik

Jubel und Gesang in Liechtensteins Spielerkabine, Jubel und Schlachtrufe von zwölf mitgereisten Fans. Auf der anderen Seite hängende Köpfe bei Islands Teamkickern und Pfiffe ihrer Fans – das hatten die sich wohl anders vorgestellt.

Dabei hatte das dritte Kräftemessen der beiden Kleinstaaten ganz nach ihrem Geschmack begonnen. Island machte wie erwartet Druck, spielte zielstrebig und kompromissloser. Liechtenstein hatte Anlaufschwierigkeiten und zeigte zu viel Respekt vor den robusten Wikingern. Die Viererabwehrkette der LFV-Auswahl mit Captain Daniel Hasler, Martin Stocklasa, Michael Stocklasa und Marco Ritzberger agierte aber fehlerfrei und hatte den FC-Barcelona-Star Eidur Gudjohnsen, der eine gute Partie machte, sowie sein Gefolge sehr gut im Griff. Das Problem der Liechtensteiner: Die fehlenden Ideen in Ballbesitz und die letzte Konsequenz im Zweikampfverhalten. Die erste wirklich brenzlige Situation der Partie spielte sich aber trotzdem im Strafraum der Gastgeber ab, als ihr Keeper Arason im letzten Moment das Objekt der Begierde, Ma-

rio Frick, gerade noch von den Füßen fischen konnte (10.)

Nun legten die Isländer noch einen Gang zu, erhöhten die Kadenz und hatten noch mehr vom Ball und dem Spiel. Liechtenstein wirkte zu wenig selbstbewusst und machte genau das Gegenteil, was Trainer Hanspeter «Bidu» Zaugg forderte: Statt den Ball laufen zu lassen, versuchte seine Elf ihr Glück mit langen, hohen Bällen, die den Weg meist zum Gegner fanden. Das war nicht das probate Mittel, um die langen Insel-Kerle ernsthaft in Gefahr zu bringen.

### FL-Kicker übernehmen Zepter

Ab der 27. Minute überschlugen sich die Ereignisse. Michele Polverino, der ansonsten ein gutes Länderspieldebüt gab und eine sichtbare Bereicherung für unsere Landesauswahl war, verlor das Leder, setzte nach und verursachte so ein Foul. Beim Freistoss von Hallfredsson stand Liechtensteins Abwehr zu tief, erschwerte so Keeper Jehle den Weg nach vorne und Brynjar Gunnarsson köpfe unhaltbar zum 1:0.

Für Liechtenstein war dieses Tor wie ein Weckruf. Von nun an agierte die Zaugg-Truppe engagierter, mutiger, spritziger und kreativer in der Vorwärtsbewegung. Einziges Manko – die Chancenauswertung. Ein Schuss von Thomas Beck kann Arason gerade noch parieren (33.), ein Kopfball von Michael Stocklasa klärt Gislason auf der Linie (37.), ein weiterer Beck-Versuch landet in den Armen von Arason (38.) und Polverinos Knaller prallt an die Latte (40.). Zudem wurde Liechtenstein vom des Öfteren fahlschliegenden estnischen Schiedsrichter Kaldma ein schulbuchreifer Foulpenalty (32.) verweigert.

### Ausgleich durch Rohrer

Nach Seitenwechsel knüpfte Liechtenstein nahtlos an die gute

Schlussphase der ersten Halbzeit an. Beherzt gingen die ganz in rot gekleideten Jungs ans Werk, nahmen Island die Räume für ein Kombinationsspiel und setzten selbst immer wieder Impulse nach vorne.

Als Mario Frick, bei einem Pass von Ritzberger, den Ball fünf Meter vor dem Gehäuse nur im Hineinrutschen trifft und dieser knapp über die Latte streift (58.), hatte Island ein weiteres Mal grosses Fortune.

Die LFV-Auswahl war spielerisch die bestimmende Mannschaft und drängte vehement auf den Ausgleich, der in der 69. Minute auch gelang: Raphael Rohrer narrete die gegnerische Innenverteidigung, täuschte einen Pass an, schoss den Ball aber selbst aus 15 Metern platziert in die Maschen.

Nach dem 1:1 verlor Liechtenstein kurzzeitig die Balance, wirkte etwas ängstlich wie zu Spielbeginn, aber kämpfte und liess dem Gegner keine wirkliche Möglichkeit zu. Die einzige Grosschance, ein Frei-

stoss von Gudjohnsen, machte Peter Jehle bereits in der 47. Minute bravurös zunichte.

### Das zweite Mal in der Fremde

Liechtenstein hatte deutlich mehr echte Torchancen und bestimmte mehrheitlich das Geschehen auf dem Platz. Deshalb ist der Punktgewinn absolut verdient und es wäre sogar ein Sieg möglich gewesen. Nach dem 4:0-Erfolg in Luxemburg, in der Ausscheidung für die WM 06, war dies der zweite Auswärts-Punktgewinn für eine Liechtensteiner Auswahl in einem Pflichtspiel.

Seite 13

### Island – FL 1:1 (1:0)



Schiedsrichter: Sten Kaldma (Estland)  
Laugardalsvöllur Zuschauer: 5139

Tore: 27. Brynjar Gunnarsson 1:0. 69. Raphael Rohrer 1:1.

Ecken: 3:4 (1:3).

Auswechslungen: 69. Saevarsson für Gudmundsson. 72. H. Sigurdsson für V. Gunnarsson. 78. D. Frick für Burgmeier. 82. T. Bjarnason für Hallfredsson. 85. Kieber für Polverino. 85. R. Beck für T. Beck.

Verwarnungen: 50. Ritzberger (Foul). 62. Gudjohnsen (Unsportlichkeit). 71. Hallfredsson (Foul).

Bemerkungen: Lattenschuss von Polverino (40.). Liechtenstein ohne Martin Telser, Martin Büchel (beide verletzt) und Benni Fischer (krank). – Auf der FL-Bank Franz-Josef Vogt, Christof Ritter und ET Daniel Steuble. – 50. Länderspiel für Michael Stocklasa.

### Kieber verletzt

Im EM-Qualifikationsspiel gegen Island hat sich Wolfgang Kieber verletzt. Der BW Feldkirch-Legionär ist in der 85. Minute für Michele Polverino ins Spiel gekommen und wurde nach einem Kopfballduell im Gesicht getroffen. «Ich wurde direkt nach dem Spiel ins Spital gebracht. Dort hat man zwar meine Nase untersucht, aber ob sie wirklich gebrochen ist, weiss ich noch nicht», so der 22-jährige Nationalspieler. Heute wird sich Kieber in Feldkirch oder Bad Ragaz röntgen lassen. Er hofft, «dass es nichts Schlimmeres ist», damit er im Spiel vom kommenden Mittwoch gegen Spanien wieder mit von der Partie sein kann. (hez)